

## „Soroptimisten“-Preis der Metropolregion

# Da freut sich eine Frau

Die Malerin Kathrin Hausel ist mit dem „Soroptimist International Kunstpreis der Europäischen Metropolregion Nürnberg“ ausgezeichnet worden.

Der Preis ist mit 4000 Euro dotiert. Die Preisverleihung fand am Donnerstag in der Kaiserpfalz in Forchheim statt. Soroptimist, abgeleitet vom lateinischen „sorores optimaе“ (was „die besten Schwestern“ bedeutet), ist mit rund 80000 Mitgliedern in 130 Ländern die weltweit größte Serviceorganisation berufstätiger Frauen.

Die Malerin und Illustratorin Kathrin Hausel wurde 1979 in Fürth geboren. Sie studierte Malerei an der Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft in Alfter bei Bonn, es folgte ein Aufbaustudium Kulturpädagogik, das sie 2003 mit dem Staatlichen Diplom für Malerei abschloss. Von 2004 bis 2009 war Hausel als freischaffende Künstlerin in Bonn tätig, ehe sie in ihre Heimatstadt Fürth

zurückkehrte. 2014 wurde sie mit dem Kulturförderpreis der Stadt Fürth ausgezeichnet.

Die Expertinnen-Jury, die für die Auswahl der Preisträgerin zuständig war, setzte sich aus den Kunsthistorikerinnen Pia Dornacher vom Lothar-Fischer Museum in Neumarkt, Barbara Kahle aus Bamberg und Martina Sutter-Kress aus Erlangen zusammen. Die Preisträgerin des Jahres 2015, Aldona Kut aus Nürnberg, gehörte ebenfalls zur Jury.

Zu den Qualitätsmerkmalen der Kunst von Kathrin Hausel sagte die Laudatorin Amely Deiss, die Leiterin des Kunstpalais Erlangen: „Die Malerei von Kathrin Hausel ist von einer unglaublichen Kraft, manchmal sogar Brutalität, und ist zugleich zart und liebevoll. Man könnte auch sagen, sie hat eine liebevolle Kraft, eine zarte Brutalität, die einen auch deshalb unwiderstehlich anzieht, weil man hinter das Geheimnis dieser Widersprüche kommen möchte.“ *NZ*